



Fünfter thematischer Projektaufruf im Rahmen des UdS- Internationalisierungsfonds mit dem Ausschreibungsschwerpunkt

Förderung von Digitalen Lehr- und Lernangeboten im Rahmen des Gesamtkonzepts *Global Classroom@UdS*

Die UdS hat ein herausragendes internationales Profil, das geprägt ist durch die sehr hohe Zahl internationaler Studiengänge, den konstant weit überdurchschnittlichen Anteil internationaler Studierender und Absolvent*innen, ihren Europa-Schwerpunkt mit Frankreich-Fokus, die Vielzahl gelebter Partnerschaften und die enge grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Rahmen der Universität der Großregion sowie seit 2020 durch ihre Schlüsselposition als Europäische Hochschule im Projekt Transform4Europe (T4E).

Die Coronapandemie hat Universitäten europa- und weltweit vor beispiellose Herausforderungen gestellt, Mobilität in der gewohnten Form war und ist nicht möglich, die Pflege internationaler Partnerschaften deutlich erschwert. Zugleich wurde der Digitalisierungsprozess maßgeblich vorangetrieben. Mit der Schaffung eines *Global Classrooms* möchte der Internationalisierungsausschuss der UdS das Potential der Digitalisierung für die Internationalisierung dahingehend nutzen, internationale Partnerschaften zu pflegen, internationale Studierende über virtuelle Angebote für die Universität des Saarlandes zu gewinnen und zugleich die Möglichkeiten der Internationalization@home für die Studierenden der UdS zu erhöhen und damit fehlende Auslandsaufenthalte zu kompensieren. Der *Global Classroom* soll zentral in der Stabsstelle Digitalisierung und Nachhaltigkeit betreut und gebündelt werden und durch Angebote aller Fakultäten gefüllt werden.

Das Konzept des *Global Classroom*:

Bereits bestehende Studienangebote, die idealerweise auch auf Englisch oder Französisch gehalten werden, sollen internationalisiert werden, indem sie digital umgesetzt und unter Berücksichtigung der speziellen interkulturellen Bedürfnisse für Partnerhochschulen im Ausland zugänglich gemacht werden. Diese Zusammenarbeit soll auch in der Pandemiezeit und darüber hinaus die Aufrechterhaltung der Beziehungen ermöglichen und die Partner dazu anregen, Studierenden der UdS ggf. die Teilnahme an ihren virtuellen Angeboten zu ermöglichen. Insbesondere im Rahmen der Europäischen Hochschulallianz Transform4Europe – T4E, aber auch im Rahmen der Universität der Großregion und in anderen Zusammenschlüssen bietet sich eine Kooperation durch ein gemeinsames virtuelles Kursangebot an.

Konkret wird angestrebt, dass Lehrveranstaltungen der Universität des Saarlandes in Zusammenarbeit mit mindestens einer europäischen oder internationalen Partneruniversität



in virtuellem Format durchgeführt werden. Besonders erwünscht sind gemeinsame Vorhaben mit den Partnern aus der europäischen Hochschulallianz Transform4Europe. Einen besonderen Mehrwert sieht der Internationalisierungsausschuss vor allem in interaktiven Live-Unterrichtsangeboten wie Seminaren, Übungen oder Tutorien im *Global Classroom*, in denen internationale Studierendengruppen sich austauschen und beispielsweise gemeinsame Portfolios erarbeiten oder Projektarbeiten machen, ergänzend sind auch Kursaufzeichnungen denkbar. Vorstellbare Maßnahmen im Rahmen der Anträge wären ergänzend interkulturelle Trainings für die Tutorinnen und Tutoren, die die betreffenden Studienangebote betreuen, sowie andere Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Angebote.

Die Antragstellenden prüfen, ggf. beraten durch das T4E-Team oder die UniGR-Referentin, mit welchen Partnerhochschulen sich im Rahmen ihrer Vorhaben eine Kooperation anbietet und erarbeiten ein Angebot, das auf die (interkulturellen) Bedürfnisse der Studierenden der UdS ebenso zugeschnitten ist wie auf die der Kooperationspartner. Die teilnehmenden Studierenden der UdS sowie der Partnerhochschulen sollten für die Teilnahme an den Kursen ECTS-Punkte erwerben können. Die Antragsteller kooperieren eng mit den Partnerhochschulen und sind verantwortlich für die Bewerbung der betreffenden Studienangebote an der Partnerhochschule.

Ein Projektstart ist ab jetzt möglich; die Projekte müssen spätestens zum Ende des Sommersemesters 2023 abgeschlossen sein.

Die Fakultäten können daher Konzepte einreichen, wie sie zur Ausgestaltung des *Global Classrooms* beitragen möchten, etwa durch Erfassung und Digitalisierung bereits vorhandener Angebote in Kombination mit Vorschlägen für innovative Formate. Im Jahr 2020 wurde an der UdS bereits ein erstes entsprechendes Pilotprojekt durch Prof. Dr. Claus Jacob durchgeführt, das als inhaltliches Beispiel dienen kann; weitere Beispiele von anderen (internationalen) Universitäten, die einen Eindruck von denkbaren Konzepten vermitteln, finden Sie auf Seite 4.

Die **Fördersumme** für die einzelnen Projekte beträgt **bis zu 25.000 €**. **Die Anträge können in Zusammenarbeit mit zentralen Einrichtungen gestellt werden; ggf. kann die Fördersumme auf insgesamt bis zu 35.000 € erhöht werden.** In den eingereichten Konzepten sollte möglichst jede Fakultät mit einem Beitrag zum *Global Classroom* vertreten sein. Empfohlen wird, dass eine fakultätsinterne Abstimmung und Bündelung von thematisch zusammenpassenden Angeboten in einem Antrag vorgenommen werden.

Nach Einreichung und Begutachtung der eingegangenen Anträge werden die ausgewählten Antragsteller ein gemeinsames Konzept mit der Stabsstelle Digitalisierung entwickeln und umsetzen.



Bei der Konzeption Ihrer Projekte steht Ihnen das **Team Stabsaufgaben Internationales gerne beratend** zur Verfügung und unterstützt Sie ggf. bei der Einbeziehung weiterer Expertise (z. B. Qualitätsbüro, T4E-Team etc.) oder auch bei der Suche nach geeigneten Partnern im Rahmen der Universität der Großregion oder der Allianz Transform4Europe. Bei Bedarf können die dezentralen Projekte durch notwendige zentrale Maßnahmen flankiert werden.

Antragsberechtigt sind alle Angehörigen der Fakultäten. Ebenfalls antragsberechtigt sind zentrale Einrichtungen. Die Anträge der zentralen Einrichtungen sollten in Kooperation mit einer oder mehreren Fakultäten erfolgen.

Die beantragten Maßnahmen werden nach den **folgenden Kriterien** beurteilt:

- Inwiefern **trägt die Maßnahme zum gezielten Aufbau eines *Global Classrooms*** bei? Inwiefern unterstützt das Kurs-Curriculum die Internationalisierung der Lehre, die interkulturelle Kompetenz der Studierenden etc.? Hat die Maßnahme **Modellcharakter** und ist sie ggf. übertragbar auf andere Fachbereiche?
- Ist die Maßnahme auf **Nachhaltigkeit** angelegt? Welche Effekte werden mittel- bzw. langfristig erwartet? Wie sind diese messbar? Wie soll bei längerfristigen Aktivitäten die dauerhafte Finanzierung bzw. Fortführung der Maßnahme realisiert werden?
- Gibt es eine **Eigenbeteiligung** des Fachbereichs oder Instituts?
- Sind **andere Finanzierungsquellen** ausgeschöpft (Drittmittel, andere zentrale Fonds, andere Förderprogramme)?

Verfahren

- Anträge sind per Antragsformular über den Dekan/die Dekanin der Fakultät (bzw. über die Leitung der antragstellenden Einrichtung) an Stabsaufgaben Internationales und UniGR (intfonds@uni-saarland.de) zu richten.
- **Einreichungsfrist (Achtung, wurde verlängert!) 14.06.2021, 9:30**
- Bescheide über die (Nicht-)Förderung erfolgen innerhalb eines Monats nach Einreichungsfrist.
- Bei aus der geförderten Maßnahme hervorgegangenen Veröffentlichungen (z. B. Plakat, Flyer, Internetseite) sollte der Hinweis „gefördert durch den UdS-Internationalisierungsfonds“ zusammen mit dem UdS-Logo ausgewiesen werden.
- Die Antragsteller reichen spätestens drei Monate nach Abschluss der Maßnahme einen Sach- und Finanzbericht (entsprechendes Formular wird bereitgestellt), über die Durchführung der Maßnahme und die Verwendung der Mittel bei der Stabstelle ein. Bei Maßnahmen, die über eine Förderdauer von einem Jahr hinaus gehen, muss nach einem Jahr ein Zwischenbericht eingereicht werden.



Förderfähige Kosten

- Personalmittel
- Sachmittel (darunter auch Lehraufträge, Wissenschaftliche Hilfskräfte)
- Projektdauer: maximal 2 Jahre

Mittel aus dem Internationalisierungsfonds werden nur bereitgestellt, wenn für die Maßnahmen keine regulären oder keine ausreichenden Finanzierungsmöglichkeiten (z.B. Mittel aus anderen zentralen Fonds) oder Drittmittel vorhanden sind.

Nicht förderfähig sind daher z. B.:

- Individualanträge (Stipendien) für Studierende (Incoming, Outgoing),
- Reisekosten, die über Erasmus-Mobilitätsmittel für Wissenschaftler/-innen und Dozent/-innen finanziert werden können,
- Projekte zur Internationalisierung der Curricula, die im Rahmen des Fonds für Lehre und Studium beantragbar sind,
- Projekte im Bereich der Graduiertenausbildung, die über GradUS global finanziert werden können,
- Maßnahmen und Projekte zur Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, die im Rahmen des UniGR-Fonds gefördert werden können.



Inhaltliches Beispiel: Pilotprojekt *Global Classroom* von Herrn Prof. Claus Jacob an der UdS

Zwei Veranstaltungen aus dem Curriculum der Chemie wurden in englischer Sprache und als Online-Angebot aufbereitet, das für sieben internationale Partnerhochschulen in der ganzen Welt geöffnet wurde. Der Leistungsnachweis erfolgt über regelmäßige Anwesenheit sowie je einen Kurzvortrag. Die Anforderungen der beiden Veranstaltungen entsprechen unterschiedlichen Niveaustufen (niedrigschwelliges Anfängerthema vs. anspruchsvolleres Thema aus dem zweiten Fachsemester).

Voraussetzung für das Gelingen ist vor allem ein etwa gleicher Wissensstand der Teilnehmenden. Auch die interkulturellen Hintergründe der Teilnehmenden müssen mit bedacht werden, ihre Thematisierung in den Veranstaltungen werde als großer Mehrwert empfunden. In diesem Projekt wird Studierenden von Partneruniversitäten nicht nur technisch Zugang zu virtuellen Lehrveranstaltungen gegeben, sondern auch eine besonders intensive fachliche Betreuung gewährt. Ein Mitarbeiter des Lehrstuhls wird für einige Monate um 50% VZÄ aufgestockt, um so für eine ausgewählte Lehrveranstaltung die Betreuung der Studierenden von außerhalb zu gewährleisten. Der Ansatz sieht also nicht nur vor, eine Lehrveranstaltung zu öffnen, sondern sie auf die Bedürfnisse von internationalen Studierenden von außerhalb zuzuschneiden.

Weitere Beispiele an anderen (internationalen) Universitäten:

- University of Maryland (USA): [Global Classrooms](#)
- Universität Hamburg (D): [Fakultät für Betriebswirtschaftslehre](#)
- Universität Wien (AUT): [Joint Classrooms](#)
- Leuphana Universität Lüneburg (D): [Global Classroom](#)
- Linnéuniversitetet (SWE): [Global Classroom](#)
- Indiana University (USA): [Global Classroom Initiative](#)
- University of Strathclyde (UK): [Global Classrooms](#)